



## Wie weit werden Sie sich für das Wohl von Kindern einsetzen, besonders während der Covid-19-Pandemie im Lockdown?

### Die Tierschutzpartei

»Kinder sind die Zukunft! Deshalb sollte man so viele Ressourcen wie nur möglich in die Entwicklung des Nachwuchses stecken! Es ist so unverzeihlich, dass durch die Pandemie Musik- und Sportkurse oder andere Hobbys wegfallen! Für viele Jugendliche tut es uns unendlich leid, dass sie kein Auslandsjahr, Praktikum oder Ähnliches machen dürfen. Sogar weniger Ausbildungsplätze gibt es, das ist schrecklich! Ein Ausgleich muss her!«

### DIE LINKE

»DIE LINKE streitet seit Jahren für eine Kindergrund-sicherung und zusätzlich aktuell für einen Krisenzuschlag für Hartz-IV-Bezieher\*innen und ein Corona-Elterngeld. Wir setzen uns dafür ein, dass aufgrund der monatelangen Ausnahmesituation in den Schulen Abstriche an die Fachlichkeit bei Abschlussprüfungen gemacht werden. Wir wollen die bestehenden Angebote für psychologische Betreuung von Schüler\*innen ausbauen und mehr Krisenpräventionsplätze.«

### FDP

»Die FDP tritt dafür ein, den Notbetrieb der Kitas unter Beibehaltung von pandemiegerechten Hygienekonzepten für alle Kinder zu öffnen. Bildung ist ein Bürgerrecht. Es darf nicht vom sozialen Status abhängig gemacht werden. Nicht alle Familien haben die räumlichen, technischen und zeitlichen Ressourcen Homeschooling kindgerecht zu gestalten. Kinder brauchen ihr soziales Umfeld in Kita und Schule.«

### BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

»Wir haben seit Beginn der Pandemie gefordert, dass Kinder und Jugendliche in den Fokus rücken. Schulen und Kitas hätten z. B. mit Luftfiltern sicherer gemacht werden müssen. Für Zeiten, in denen wirklich geschlossen sein muss, braucht es gute digitale Ausstattung für Fernunterricht. Doch die Bundesregierung hat hier keine Priorität gesetzt. Wir werden weiter dafür kämpfen und Jugendliche in der Krise nicht allein lassen.«

### CDU

»Das Wohl aller Menschen, auch das von Kindern und Jugendlichen, steht bei der Pandemiebekämpfung im Mittelpunkt. Aber: Kinder brauchen Kinder und Jugendliche brauchen Jugendliche für ihre Entwicklung. Das hätte stärker berücksichtigt werden müssen. Kinder und Jugendliche sollten für ihr Mittragen der extrem harten Maßnahmen entschädigt werden. Hier sollten wir – je nach Dauer und Härte der Maßnahmen –, die zum Zeitpunkt der Abgabe unserer Antworten ja noch andauern, entscheiden.«

### AfD

»Die Schulen haben zu viel Zeit vergeudet. Sie hätten früher auf Online-Unterricht und Wechsel-Unterricht umstellen sollen. Es ist jetzt wichtig, dass solche Pannen nicht mehr vorkommen. Wir befürworten Präsenzunterricht und Lockerungen, die Kindern die Möglichkeit geben, Gleichaltrige öfter als bisher zu treffen – draußen, beim Sport oder auch beim Besuch bei Freunden.«

### SPD

»Gesundheitsschutz ist auch Kinderschutz. Die Faustregel ist: Kitas und Schulen haben Priorität und werden zuerst geöffnet, wenn es möglich ist und zuletzt geschlossen. Kinder und Jugendliche brauchen ihre Freunde und ihr gewohntes Umfeld, Schule ist nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch für Begegnungen.«

### Die PARTEI

»Wir fordern Gratis-Welpen für alle und wöchentliche Lieferung von 4BRO.«

Noch mehr Infos gibt's auf [wahlort.de](http://wahlort.de)